

## SUFFRAGETTE

**REGIE** Sarah Gavron

**DREHBUCH** Abi Morgan

**DARSTELLER** Carey Mulligan, Helena Bonham Carter, Brendan Gleeson, Ben Whishaw, Anne-Marie Duff, Meryl Streep u.a.

**LAND, JAHR** Großbritannien 2015

**GENRE** Drama

**KINOSTART, VERLEIH** 04. Februar 2016, Concorde Filmverleih



**SCHULUNTERRICHT** ab 7. Klasse

**ALTERSEMPFEHLUNG** ab 12 Jahre

**UNTERRICHTSFÄCHER** Politik, Sozialkunde, Englisch, Recht, Ethik, Deutsch

**THEMEN** Gender/Geschlechterrollen, Recht und Gerechtigkeit, Wahlrecht, Frauen, Demokratie, Diskriminierung, Gesellschaft, Freundschaft, Familie, Gewalt/sexuelle Gewalt, Rebellion

### INHALT

„Wir wollen das Gesetz nicht brechen, wir wollen es machen!“ lautet der Schlachtruf der Frauenrechtlerin Emmeline Pankhurst. Sie spricht vor einer Gruppe Suffragetten, die sich dem Kampf für das Frauenwahlrecht verschrieben haben. Maude Watts, eine bis dahin unpolitische junge Wäscherin, lauscht ihrer Rede und ist begeistert. Tagtäglich erlebt sie, wie Frauen unterdrückt, gedemütigt und missbraucht werden. Bisher hatte sie nicht in Frage gestellt, dass sie und andere Frauen vieles über sich ergehen lassen müssen und Männern wie ihrem Chef in der Wäscherei ohnmächtig ausgeliefert sind. Nun, durch ihre Bekanntschaft mit den Suffragetten, ändert sich ihr Blick. Und obwohl sie im Privaten ihr Glück gefunden hat, wächst in Maude das Gefühl, mehr als Mutter und Ehefrau zu sein. Gegen alle Widerstände beginnt sie, ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen.

## SUFFRAGETTE

### UMSETZUNG

Indem der Film die fiktive Geschichte von Maude mit den realen Begebenheiten der Frauenrechtsbewegung Anfang des 20. Jahrhunderts in Großbritannien verknüpft, schafft er einen emotionalen Zugang und stellt die Innensicht und die Motive der Aktivistinnen ins Zentrum. Ihre Wut und ihr unbeirrbarer Wille finden ihre Entsprechung in einer dynamischen Kameraführung, die zugleich auch Verunsicherung und Verwirrung auszudrücken scheint: Je radikaler die Aktionen der Frauen werden, desto mehr entfernen sie sich von ihrer ursprünglichen Lebenswelt und von denen, die sie lieben. So ist die Atmosphäre bedrückend und bedrohlich, was sich in einer vorwiegend düsteren Lichtstimmung widerspiegelt. Doch es schimmert auch Hoffnung durch: Die zu Beginn oft verschachtelt wirkende, kleinteilige Darstellung der Umwelt, die mit der Aussichtslosigkeit und der Unterdrückung zu korrespondieren scheint, weicht im Laufe des Films tendenziell einer freien und weiten Sicht.



### ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Maude ist hin- und hergerissen zwischen dem Bedürfnis nach Selbstbestimmung und Gerechtigkeit und der Liebe zu ihrer Familie. Der Weg, den sie schließlich geht, erzählt von Integrität und großem Mut, aber auch von einer tiefen Verzweiflung, die sie antreibt. Anhand ihrer Geschichte und der ihrer Mitstreiterinnen, die zum Teil historische Persönlichkeiten sind, lässt sich nicht nur die damalige unerträgliche Situation von Frauen sowie die Errungenschaften der Suffragetten betrachten, sondern auch ein Bezug zur deutschen Vergangenheit sowie zur Gegenwart herstellen: Welche Entwicklung nahm die Frauenrechtsbewegung in Deutschland, wie beurteilen die Schülerinnen und Schüler die Situation heutzutage und welchen Wert hat die Gleichstellung von Mann und Frau in einer Gesellschaft überhaupt? Ebenso kann der Film zum Anlass werden, den Blick auf andere Länder zu richten, in denen Frauen von der Chancengleichheit noch weit entfernt sind. Über die Genderthematik hinaus kann die Bedeutung von Zivilcourage und von Bürgerrechtsbewegungen thematisiert werden.

**INFORMATIONEN ZUM FILM** [www.suffragette-film.de](http://www.suffragette-film.de)

**LÄNGE, FORMAT** 107 Minuten, digital, Farbe

**FSK** ab 6 Jahre

**FBW** Prädikat „besonders wertvoll“

**SPRACHFASSUNG** deutsche Fassung, englische Originalfassung mit Untertiteln

**FESTIVAL** London Film Festival 2015; British Independent Film Award für die beste Nebendarstellerin